

Einzelabschluss der Raiffeisen Centrobank AG zum
31. Dezember 2010 nach Bankwesengesetz (BWG)

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktiva	31.12.2010 EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 TEUR	31.12.2009 TEUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken		3.813.237,71		2.461
2. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig	39.922.724,04		76.639	
b) sonstige Forderungen	691.070.562,46	730.993.286,50	545.812	622.451
3. Forderungen an Kunden		143.569.060,53		68.376
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) von öffentlichen Emittenten	6.021.322,09		8.714	
b) von anderen Emittenten	333.898.904,96	339.920.227,05	277.835	286.549
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		632.986.332,15		717.676
6. Beteiligungen		5.153.970,61		5.154
7. Anteile an verbundenen Unternehmen		10.367.552,64		10.367
8. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		121.055,00		181
9. Sachanlagen		17.738.942,22		18.712
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden: EUR 13.098.040,92 Vorjahr: TEUR 13.391				
10. Sonstige Vermögensgegenstände		203.136.630,73		230.129
11. Rechnungsabgrenzungsposten		1.187.193,26		1.055
Summe Aktiva		2.088.987.488,40		1.963.111
Posten unter der Bilanz				
1. Auslandsaktiva		616.579.347,59		558.129

Passiva	31.12.2010 EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 TEUR	31.12.2009 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig	53.545.788,02		49.993	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.947.747,60	55.493.535,62	90.302	140.295
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (sonstige)				
a) täglich fällig	103.469.689,36		97.167	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	22.499.546,98	125.969.236,34	27.491	124.658
3. Verbriefte Verbindlichkeiten (andere verbrieftete Verbindlichkeiten)		822.769.501,41		858.875
4. Sonstige Verbindlichkeiten		926.188.412,04		689.171
5. Rechnungsabgrenzungsposten		242.631,69		784
6. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Abfertigungen	5.221.145,88		4.342	
b) Rückstellungen für Pensionen	1.759.830,73		1.293	
c) Steuerrückstellungen	0,00		400	
d) sonstige	14.643.309,42	21.624.286,03	14.251	20.286
7. Nachrangige Verbindlichkeiten		20.412.500,00		20.619
8. Gezeichnetes Kapital		47.598.850,00		47.599
9. Kapitalrücklagen (gebundene)		6.651.420,71		6.651
10. Gewinnrücklagen				
a) gesetzliche Rücklage	1.030.936,83		1.031	
b) andere Rücklagen	9.500.000,00	10.530.936,83	9.500	10.531
11. Haftrücklage gemäß § 23 Abs 6 BWG		13.538.860,00		13.539
12. Bilanzgewinn		37.967.317,73		30.103
Summe Passiva		2.088.987.488,40		1.963.111
Posten unter der Bilanz				
1. Eventualverbindlichkeiten Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten		10.297.558,47		1.322
2. Kreditrisiken		9.564.513,68		14.702
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften		7.091.124,47		7.091
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs 14 BWG darunter: Eigenmittel gemäß § 23 Abs 14 Z 7 BWG EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 0		98.199.012,54		98.139
5. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs 1 BWG darunter: erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs 1 Z 1, 4 und 5 BWG EUR 16.494.000,00; Vorjahr: TEUR 11.838		55.191.000,00		49.314
6. Auslandspassiva		202.298.650,24		235.479

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2010

	2010 EUR	2010 EUR	2009 TEUR	2009 TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge		17.076.776,82		22.534
darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren	10.034.322,55		6.304	
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-13.576.207,79		-11.450
I. NETTOZINSERTRAG		3.500.569,03		11.084
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen				
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	6.903.536,45		7.077	
b) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	2.636.142,91	9.539.679,36	5.604	12.681
4. Provisionserträge		19.580.468,26		15.405
5. Provisionsaufwendungen		-9.265.177,25		-9.098
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften		39.185.025,00		34.307
7. Sonstige betriebliche Erträge		1.754.089,26		1.476
a) Erträge/Aufwendungen aus dem Warenhandelsgeschäft	204.567,46		362	
b) Andere betriebliche Erträge	1.549.521,80		1.113	
II. BETRIEBSERTRÄGE		64.294.653,66		65.855
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		-37.976.849,54		-35.735
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	21.881.855,25		20.344	
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	4.321.387,43		3.970	
cc) sonstiger Sozialaufwand	386.277,69		432	
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	455.555,68		528	
ee) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-Vorsorgekassen	466.981,08		517	
ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter- vorsorgekassen	1.076.698,40		493	
	28.588.755,53		26.284	
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	9.388.094,01		9.451	
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 8 und 9 enthaltenen Vermögensgegenstände		-1.913.952,90		-2.131
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-403.569,16		-246
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN		-40.294.371,60		-38.112
IV. BETRIEBSERGEBNIS		24.000.282,06		27.743

	2010 EUR	2010 EUR	2009 TEUR	2009 TEUR
IV. BETRIEBSERGEBNIS (= ÜBERTRAG)		24.000.282,06		27.743
11. Wertberichtigungen auf Forderungen und Aufwendungen aus der Bewertung und Veräußerung von Wertpapieren des sonstigen Umlaufvermögens		-11.933,76		-113
12. Erträge aus der Bewertung und Veräußerung von Wertpapieren des sonstigen Umlaufvermögens		197.829,26		422
13. Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen, die wie Finanzanlagen bewertet sind		0,00		-14
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		24.186.177,56		28.038
14. Steuern vom Einkommen (davon Weiterverrechnung vom Gruppenträger: EUR 3.056.709,00 (Vorjahr: TEUR 2.451))		3.940.851,96		-4.039
15. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 14 auszuweisen		-1.267.988,50		-135
VI. JAHRESÜBERSCHUSS = JAHRESGEWINN		26.859.041,02		23.864
16. Gewinnvortrag		11.108.276,71		6.239
VII. BILANZGEWINN		37.967.317,73		30.103

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2010

Beträge in EUR	Anschaffungskosten Stand 1.1.2010	Anschaffungskosten Zugang	Anschaffungskosten Abgang
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Software-Lizenzen	3.038.653,01	77.600,14	17.940,26
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden; davon Grundwert: EUR 3.066.200,92; Vorjahr: TEUR 3.066	14.789.785,11	0,00	0,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.014.652,18	747.779,76	109.914,95
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	73.151,58	0,00
	35.804.437,29	820.931,34	109.914,95
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen; davon Anteile an Kreditinstituten: EUR 0,00	13.216.512,84	0,00	0,00
2. Beteiligungen; davon Anteile an Kreditinstituten: EUR 0,00	5.168.286,12	0,00	0,00
	18.384.798,96	0,00	0,00
Gesamt	57.227.889,26	898.531,48	127.855,21

Anschaffungskosten Stand 31.12.2010	Kumulierte Abschreibungen	Bilanzwert 31.12.2010	Bilanzwert 31.12.2009	Abschreibungen des Geschäftsjahres 2010
3.098.312,89	2.977.257,89	121.055,00	181.507,00	132.073,14
14.789.785,11	1.691.744,19	13.098.040,92	13.391.131,92	293.091,00
21.652.516,99	17.084.767,27	4.567.749,72	5.321.103,72	1.488.788,76
73.151,58	0,00	73.151,58	0,00	0,00
36.515.453,68	18.776.511,46	17.738.942,22	18.712.235,64	1.781.879,76
13.216.512,84	2.848.960,20	10.367.552,64	10.367.552,64	0,00
5.168.286,12	14.315,51	5.153.970,61	5.153.970,61	0,00
18.384.798,96	2.863.275,71	15.521.523,25	15.521.523,25	0,00
57.998.565,53	24.617.045,06	33.381.520,47	34.415.265,89	1.913.952,90

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010

Anhang

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss 2010 wurde nach den Vorschriften des UGB und unter Berücksichtigung der branchenspezifischen Vorschriften des BWG erstellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den in Anlage 2 zu § 43 BWG enthaltenen Formblättern, wobei das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung zur Darstellung der von der Raiffeisen Centrobank AG betriebenen Warenhandelsgeschäfte um einen entsprechenden Unterposten ("Erträge/Aufwendungen aus dem Warenhandelsgeschäft") erweitert wurde.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Umrechnung von Währungsposten

Die Fremdwährungsbeträge werden zu den von der Europäischen Zentralbank (EZB) veröffentlichten Richtkursen (Valutenbestände zu den Valuten-Mittelkursen) bewertet. Vermögensgegenstände und Schulden in Währungen, für die von der EZB keine Richtkurse verlautbart werden, wurden zu den von der Raiffeisen Bank International AG, Wien fixierten Devisen-Mittelkursen zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Devisentermingeschäfte in Fremdwährungen wurden mit den Terminkursen bewertet. Die aus der Währungsumrechnung resultierenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Handelsbestand – Bewertung von Wertpapieren, Optionen und Futures

Für die Bewertung der Wertpapiere des Handelsbestandes und des sonstigen Umlaufvermögens wird ein Tagespreissystem angewendet.

Die dem Handel oder dem sonstigen Umlaufvermögen gewidmeten börsennotierten Aktienbestände und festverzinslichen Wertpapiere werden mit den Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet. Sind keine beobachtbaren Börsenkurse oder Preise verfügbar, wird der beizulegende Wert anhand von Bewertungsmodellen ermittelt.

Erworbene Zertifikate mit aktienkurs- und indexbezogener Performance werden mit den Börsenkursen zum Bilanzstichtag bzw. sofern für diese kein Börsenkurs verfügbar ist, mit Hilfe von Bewertungsmodellen zur Abbildung stochastischer Prozesse bewertet.

Anleihen von Schuldern sowie Aktien osteuropäischer Emittenten im Handelsbestand werden, sofern Börsenkurse nicht verfügbar oder nicht aussagefähig sind, mit von anderen Kreditinstituten und Brokern bekannt gegebenen Kurstaxen oder REUTERS-Quotierungen bewertet. Sind solche Kurse nicht vorhanden, werden bei originären Finanzinstrumenten interne Preise auf Basis von Barwertberechnungen ermittelt. Für nicht börsennotierte Bankschuldverschreibungen werden von der Bank zur Reflektierung von Marktliquiditätsrisiken Abschläge bzw. Parameteranpassungen im Rahmen dieser Bewertungsmodelle zur Ermittlung des beizulegenden Wertes berücksichtigt.

Die im Handelsbestand gehaltenen börsennotierten Wertpapieroptionen und Optionen auf Wertpapierindices (gekauft und verkaufte Calls und Puts; vorwiegend ÖTOB-Optionen und EUREX-Optionen) sowie Futures wurden mit den Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Für die Bewertung von OTC-Optionen werden je nach Optionsart geeignete Modelle herangezogen. Für Plain Vanilla-Optionen (amerikanische und europäische Ausübung) werden das Black-Scholes Modell und Binomialmodelle nach Cox-Ross-Rubinstein verwendet. Asiatische Optionen werden mit der Curran-Approximation berechnet, Barrier-Optionen mit dem Modell nach Heinen-Kat und Spread-Optionen mit dem Kirk-Modell.

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden werden mit dem Nennwert angesetzt. Für erkennbare Ausfallrisiken bei Kreditnehmern wurden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen werden grundsätzlich unter der Prämisse des Unternehmensfortbestandes ("going concern") zu Anschaffungskosten bewertet; wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen eingetreten sind, werden Abwertungen vorgenommen.

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen (Grundstücke und Gebäude sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung) erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibungen.

Die Abschreibungssätze betragen bei immateriellen Vermögensgegenständen 33,3% und 14,3% pa., bei den unbeweglichen Anlagen 2,5% und 10% pa., bei den beweglichen Anlagen 10% bis 33% pa. Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte die halbe Jahresabschreibung berechnet. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis TEUR 0,4) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft

Die Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Verbriefte Verbindlichkeiten

Die verbrieften Verbindlichkeiten (mehrheitlich mit Kapitalgarantie ausgestattete strukturierte Anleihen, deren Verzinsung von der Aktienkurs- bzw. Aktienkursindex-Performance abhängt) werden mit der Barwertmethode bzw. für den Optionsteil mit der Curran-Approximation bewertet.

Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen werden für die gesetzlichen, kollektivvertraglichen und einzelvertraglichen Ansprüche gebildet. Die Ermittlung der Rückstellungen erfolgt entsprechend den Regelungen des IAS 19 nach der Projected Unit Credit (PUC)-Methode unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 4,25% (Vorjahr: 4,75%) sowie einer Steigerungsannahme bei den Aktivbezügen von unverändert 3,0%. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die AVÖ 2008-P-Rechnungsgrundlage für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler in der Ausprägung für Angestellte herangezogen. Es wurden eine mit zunehmenden Dienstjahren sinkende Fluktuationsrate und ein frühestmöglicher Pensionsantritt für Frauen von 60 und für Männer von 65 Jahren unter Beachtung der Änderungen des ASVG gemäß Budgetbegleitgesetz 2003 unterstellt. Das so ermittelte Deckungskapital erreicht 72,84% der fiktiven Abfertigungspflichten am Bilanzstichtag.

Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellungen für Pensionen werden versicherungsmathematisch nach den Regelungen des IAS 19 nach der Projected Unit Credit (PUC)-Methode unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 4,25% (Vorjahr: 4,75%) sowie einer Steigerungsannahme für die voraussichtliche Gewinnbeteiligung von unverändert 2,0% und eines Pensionsantrittsalters von 60 Jahren ermittelt. Als biometrische Rechnungsgrundlage wurden die AVÖ 2008-P-Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler in der Ausprägung für Angestellte herangezogen.

Die Pensionszusagen wurden 2005 einem bestimmten Personenkreis erteilt. Der Rückkaufswert der für die Pensionsansparungen abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen wird unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

B. Erläuterungen zu Bilanzposten

I. Kassenbestand und Guthaben bei Zentralnotenbanken

Der Bilanzposten A 1, der den Kassenbestand sowie die Guthaben bei der Oesterreichischen Nationalbank umfasst, wird mit TEUR 3.813 (31.12.2009: TEUR 2.461) ausgewiesen. Die Vorschriften betreffend Liquidität und Mindestreserve wurden eingehalten.

II. Forderungen

II.1. Fristigkeitengliederung der nicht täglich fälligen Forderungen nach ihrer Restlaufzeit

Beträge in TEUR zum 31.12.2010	0 – 3 Monate	3 – 12 Monate	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre	Summe
Forderungen an Kreditinstitute	318.197	22.071	304.994	45.808	691.070
Forderungen an Kunden	16.118	11.444	6.230	4.038	37.830
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0	50.225	279.820	9.875	339.920
	334.315	83.740	591.044	59.721	1.068.820

Vergleichsziffern zum 31.12.2009

Beträge in TEUR zum 31.12.2009	0 – 3 Monate	3 – 12 Monate	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre	Summe
Forderungen an Kreditinstitute	97.015	297.576	124.317	26.905	545.813
Forderungen an Kunden	815	1.833	14.326	5.665	22.639
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	54.111	6.295	162.221	63.921	286.548
	151.941	305.704	300.864	96.491	855.000

II.2. Forderungen an verbundene Unternehmen sowie an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Beträge in TEUR zum 31.12.2010	Forderungen an verbundene Unter- nehmen (direkt/indirekt über 50 %)	Forderungen an Unternehmen, mit denen ein direktes Beteiligungsverhältnis besteht
Forderungen an Kreditinstitute	554.057	0
Forderungen an Kunden	68.726	514
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	201.462	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	284.024	0
Sonstige Vermögensgegenstände	102.429	11
	1.210.698	525

Vergleichsziffern zum 31.12.2009

Beträge in TEUR zum 31.12.2009	Forderungen an verbundene Unter- nehmen (direkt/indirekt über 50 %)	Forderungen an Unternehmen, mit denen ein direktes Beteiligungsverhältnis besteht
Forderungen an Kreditinstitute	424.549	0
Forderungen an Kunden	26.750	514
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	230.554	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	289.396	0
Sonstige Vermögensgegenstände	89.001	11
	1.060.250	525

III. Wertpapiere

Angaben gemäß § 64 Abs 1 Z 10 und Z 11 BWG

Beträge in TEUR zum 31.12.2010	nicht börsennotiert	börsen- notiert	Summe	bewertet zu Tageswerten
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, A4	0	339.920	339.920	339.920
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, A5	282.269	350.717	632.986	632.986
Beteiligungen, A6	5.154	0	5.154	x
Anteile an verbundenen Unternehmen, A7	10.368	0	10.368	x

Vergleichsziffern zum 31.12.2009

Beträge in TEUR 31.12.2009	nicht börsennotiert	börsen- notiert	Summe	bewertet zu Tageswerten
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, A4	0	286.548	286.548	287.050
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, A5	348.557	369.119	717.676	717.676
Beteiligungen, A6	5.154	0	5.154	x
Anteile an verbundenen Unternehmen, A7	10.368	0	10.368	x

Bei den zum Tageswert bewerteten Wertpapieren des sonstigen Umlaufvermögens lag der Tageswert zum 31.12.2010 um TEUR 1.014 (31.12.2009: TEUR 973) über den Anschaffungskosten.

Der Bilanzposten A 4 enthält zum 31.12.2010 festverzinsliche Wertpapiere in einem Gesamtbetrag von TEUR 339.920 (31.12.2009 Bilanzposten A 4: TEUR 286.548), wovon TEUR 50.225 (31.12.2009: TEUR 60.406) im nächsten Jahr fällig werden.

Die Bilanzposten A 6 und A 7 werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet.

IV. Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Die folgende Aufstellung enthält Angaben über Unternehmen, an denen die Bank am Bilanzstichtag direkt mit mindestens 20% beteiligt war.

Ziffern zum 31.12.2010

Beträge in TEUR Name Sitz	Kapitalanteil gehalten durch Raiffeisen Centrobank in %	Eigenkapital	Jahres- ergebnis 2010
1 Centrottrade Holding AG Wien	100	3.523 *)	3 *)
2 Centrottrade Investment AG Wien	100	8.623 *)	2.946 *)
3 Raiffeisen Investment AG Wien	100	7.627	-547
4 Centro Asset Management Ltd Jersey	100	1.371 *)	303 *)
5 Centrottrade Malaysia Sdn Bhd Petaling Jaya	30	42**)	0**)
6 Syrena Immobilien Holding AG Spittal/Drau	21	29.232 *)	102 *)

*) vorläufiger Jahresabschluss

***) Jahresabschluss 2004. Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation. Das Liquidationsverfahren wurde im Jänner 2011 abgeschlossen.

Vergleichsziffern zum 31.12.2009

Beträge in TEUR Name Sitz	Kapitalanteil gehalten durch Raiffeisen Centrobank in %	Eigenkapital	Jahres- ergebnis 2009
1 Centrottrade Holding AG Wien	100	4.600	925
2 Centrottrade Investment AG Wien	100	7.314	2.555
3 Raiffeisen Investment AG Wien	100	8.174	2.970
4 Centro Asset Management Ltd Jersey	100	1.071	82
5 Centrottrade Malaysia Sdn Bhd Petaling Jaya	30	42 *)	0 *)
6 Syrena Immobilien Holding AG Spittal/Drau	21	29.130	73

*) Jahresabschluss 2004. Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation.

V. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel auf Seite 162f ersichtlich.

VI. Sonstige Vermögensgegenstände

In dem Posten "A 10 Sonstige Vermögensgegenstände" in Höhe von TEUR 203.137 (31.12.2009: TEUR 230.129) sind zum 31.12.2010 vor allem zum Marktpreis bewertete Kaufpositionen aus dem Handel mit derivativen Finanzmarktinstrumenten von TEUR 197.818 (31.12.2009: TEUR 223.566) sowie Forderungen gegenüber Finanzämtern von TEUR 236 (31.12.2009: TEUR 647) enthalten.

VII. Verbindlichkeiten

VII.1. Fristigkeitsgliederung der nicht täglich fälligen Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten

Beträge in TEUR zum 31.12.2010	0 – 3 Monate	3 – 12 Monate	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre	Summe
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.948	0	0	0	1.948
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	14.298	8.202	0	0	22.500
Verbriefte Verbindlichkeiten	35.552	105.727	570.802	110.689	822.770
	51.798	113.929	570.802	110.689	847.218

Vergleichsziffern zum 31.12.2009

Beträge in TEUR zum 31.12.2009	0 – 3 Monate	3 – 12 Monate	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre	Summe
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	90.302	0	0	0	90.302
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	20.001	7.490	0	0	27.491
Verbriefte Verbindlichkeiten	79.336	53.629	557.363	168.547	858.875
	189.639	61.119	557.363	168.547	976.668

VII.2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Beträge in TEUR zum 31.12.2010	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (direkt/indirekt über 50 %)	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein direktes Beteiligungsverhältnis besteht
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.357	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	23.199	9
Sonstige Verbindlichkeiten	39.593	1
	64.149	10

Vergleichsziffern zum 31.12.2009

Beträge in TEUR zum 31.12.2009	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (direkt/indirekt über 50 %)	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein direktes Beteiligungsverhältnis besteht
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.821	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.173	9
Sonstige Verbindlichkeiten	43.447	1
	82.441	10

VII.3. Verbriefte Verbindlichkeiten

In dem Posten P 3 sind eigene Emissionen im Gesamtbetrag von TEUR 141.278 (31.12.2009: TEUR 132.965) enthalten, die im nächsten Jahr fällig werden.

VII.4. Sonstige Verbindlichkeiten

In dem Posten "P 4 Sonstige Verbindlichkeiten" in Höhe von TEUR 926.188 (31.12.2009: TEUR 689.171) sind zum 31.12.2010 vor allem zu Marktpreisen bewertete Verbindlichkeiten und vereinnahmte Prämien aus Verkaufspositionen aus dem Handel mit Wertpapieren und derivativen Finanzmarktinstrumenten von TEUR 919.401 (31.12.2009: TEUR 678.967) enthalten.

VII.5. Nachrangige Verbindlichkeiten

Bei den nachrangigen Verbindlichkeiten handelt es sich um eine im Geschäftsjahr 2008 zur Stärkung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel der Raiffeisen Centrobank begebene nachrangige Anleihe im Nominale von TEUR 20.000, die zum 31.12.2010 in diesem Posten einschließlich der bis zum Bilanzstichtag angefallenen Zinsen mit einem Gesamtbetrag von TEUR 20.413 ausgewiesen ist. Die Anleihe weist eine unbegrenzte Laufzeit mit einem frühest möglichen Kündigungsrecht durch die Emittentin zum 31. Jänner 2013 auf. Die Verzinsung beträgt EURIBOR+100bp.

VIII. Aktienkapital

Das Grundkapital setzt sich aus 655.000 Stück nennbetragslosen Namensaktien zusammen.

Die Aktien sind wie folgt übernommen:

	%	Stück
RZB IB Beteiligungs GmbH, Wien	100,00	654.999
Lexxus Services Holding GmbH, Wien	0,00	1
	100,00	655.000

IX. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

Aufgliederung des Postens „P 6 d) sonstige Rückstellungen“ in Höhe von TEUR 14.643 (2009: TEUR 14.251):

Beträge in TEUR	31.12.2010	31.12.2009
Rückstellung für Prämien	7.305	6.547
Rückstellung für Prozessrisiken	3.248	3.248
Urlaubsrückstellung	1.942	1.846
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand	559	430
Rückstellung drohende Regressforderung	284	426
Rückstellung WP Abteilung	473	848
Rückstellung Management Fees	144	319
Konzernservices RBI/RZB	387	333
Sonstige	301	254
Summe	14.643	14.251

X. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Der Miet- und Leasingaufwand betrug im Berichtszeitraum TEUR 582 (2009: TEUR 568), davon gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 220 (2009: TEUR 216). Für das Geschäftsjahr 2011 erwarten wir einen Mietaufwand in Höhe von TEUR 642, für die Geschäftsjahre 2011-2015 einen Mietaufwand in Höhe von TEUR 3.212, davon jeweils gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 212 bzw. TEUR 1.060.

XI. Ergänzende Angaben

Aktiva und Passiva in fremden Währungen

In der Bilanzsumme sind folgende Beträge enthalten, die auf fremde Währungen lauten:

Gegenwert in TEUR	31.12.2010	31.12.2009
Aktiva	335.243	268.926
Passiva	139.040	105.442

Noch nicht abgewickelte Termingeschäfte gemäß VERA-Schema

Zum Bilanzstichtag waren folgende Termingeschäfte (Bank- und Handelsbuch) zum Nominalwert noch nicht abgewickelt:

Beträge in TEUR	31.12.2010	31.12.2009
Kaufkontrakte		
Zinstermingeschäfte (Futures)	1.000	0
Währungs- und Zinsswaps mit einer einzigen Währung ¹	38.643	715.496
Optionen auf zinsbezogene Instrumente	500	0
Devisentermingeschäfte/Goldkontrakte	88.058	28.464
Index-Terminkontrakte	440.369	341.294
Optionen auf Substanzwerte und Wertpapierindex-Optionen	909.795	1.077.772
Edelmetall- und Warenterminkontrakte	28.611	24.510
Waren-Optionen	32.486	6.236
Verkaufkontrakte		
Zinstermingeschäfte (Futures)	38.500	17.675
Währungs- und Zinsswaps mit einer einzigen Währung	38.643	10.667
Devisentermingeschäfte/Goldkontrakte	86.367	27.511
Index-Terminkontrakte	51.735	39.076
Optionen auf Substanzwerte und Wertpapierindex-Optionen ¹	1.219.406	1.602.376
Waren-Optionen	62.922	45.007

¹ In Folge einer Änderung der Zuordnung sind die Vorjahreswerte nicht vergleichbar.

Wertpapier-Handelsbuch

Die Bank verfügt über ein Wertpapier-Handelsbuch im Sinne des § 22 o BWG. Zum Bilanzstichtag beläuft sich das handelsmäßige Volumen zu Marktwerten (Derivate auf Aktien, Waren, Edelmetalle und Gold mit Deltawerten) bewertet auf

Beträge in TEUR	31.12.2010	31.12.2009
Aktien/Investmentfonds	-191.705	-83.581
Börsennotierte Optionen	1.369	647
Futures	418.498	327.928
Optionsscheine/Zertifikate	-372.446	-262.450
OTC Optionen	222.932	160.189
Zugekaufte Anleihen	1.240.086	862.075
Begebene Garantieranleihen	-824.190	-768.797
Summe	494.544	236.011

Angaben zum derivativen Geschäft

Der Börsenhandel in Derivaten konzentriert sich auf aktien- und aktienindexbezogene Futures und Optionen. Die Emissionen der Raiffeisen Centrobank lassen sich einerseits unterteilen in Optionsscheine und Zertifikate vorwiegend auf Aktien und Aktien-Indices (Turbo-, Discount-, Bonus-, Open End-Zertifikate) und andererseits in Garantieranleihen mit einer auf Aktien oder Aktienindices bezogenen Auszahlungsstruktur.

Börsennotierte Derivate werden in der Bilanz mit ihren Börsenkurswerten angesetzt. Nicht börsennotierte Derivate werden in der Bilanz mit synthetischen Marktpreisen bewertet. In beiden Fällen werden Wertänderungen erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die synthetischen Marktpreise werden nach eigenen Bewertungsmodellen ermittelt, die vom Risikomanagement geprüft und freigegeben sind und denen verschiedene, in der Fachwelt anerkannte optionstheoretische Modelle zugrunde liegen.

Für Plain Vanilla-Optionen (amerikanische und europäische Ausübung) werden das Black-Scholes Modell und Binomialmodelle nach Cox-Ross-Rubinstein verwendet. Asiatische Optionen werden mit der Curran-Approximation berechnet, Barrier-Optionen mit dem Modell nach Heinen-Kat und Spread-Optionen mit dem Kirk-Modell. Die Volumina des derivativen Geschäftes stellen sich wie folgt dar (siehe nächste Seite):

Beträge in TEUR zum 31.12.2010	Nominalbetrag		positiver Marktwert		negativer Marktwert	
	Bankbuch	Handelsbuch	Bankbuch	Handelsbuch	Bankbuch	Handelsbuch
1. Zinssatzverträge	18.786	98.500	-335	2.233	338	42.323
1.1. OTC-Produkte	18.786	59.000	-335	1.045	338	-1.045
Zinsswaps	18.286	59.000	-338	1.045	338	-1.045
Optionen auf zinsbezogene Instrumente	500	0	3	0	0	0
1.2. Börsegehandelte Produkte	0	39.500	0	1.188	0	43.368
Zins-Futures	0	39.500	0	1.188	0	43.368
2. Wechselkursverträge	110.243	64.182	355	30.825	-341	24.022
2.1. OTC-Produkte	110.243	0	355	0	-341	0
Devisentermingeschäfte	110.243	0	355	0	-341	0
2.2. Börsegehandelte Produkte	0	64.182	0	30.825	0	24.022
Devisenterminkontrakte (Futures)	0	64.182	0	30.825	0	24.022
3. Wertpapierbezogene Geschäfte	0	2.745.324	0	640.674	0	579.394
3.1. OTC-Produkte	0	1.099.234	0	140.780	0	57.648
Aktioptionen-Kauf	0	660.543	0	140.780	0	0
Aktioptionen-Verkauf	0	438.691	0	0	0	57.648
3.2. Börsegehandelte Produkte	0	1.646.090	0	499.894	0	521.746
Aktien- und sonstige wertpapierbezogene Indexoptionen, und -terminkontrakte	0	1.486.624	0	452.972	0	435.205
Commodities/ Precious Metals	0	124.019	0	46.922	0	51.010
Zertifikate (Aktienanleihen)	0	35.447	0	0	0	35.532
Summe OTC-Produkte	0	1.099.234	0	140.780	0	57.648
Summe börsegehandelte Produkte	0	1.646.090	0	499.894	0	521.746
Gesamtsumme	129.029	2.908.006	20	673.732	-3	645.739

Aufgrund der Trennung der Zinskomponenten und der Derivatkomponenten bei den Zertifikaten (Passivseite) und der Nichteinbeziehung der strukturierten Produkte (Aktivseite) in der obigen Tabelle, ergab sich eine Anpassung der Nominalwerte und der Marktwerte im Vergleich zum Vorjahr.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Sonstige betriebliche Erträge

Der in den "sonstigen betrieblichen Erträgen" ausgewiesene Ertragssaldo aus dem Warenhandelsgeschäft in Höhe von TEUR 205 (2009: TEUR 362) resultiert im Wesentlichen aus der Erfüllung von Offset-Geschäften. Weiters enthalten sind insbesondere Erträge aus Weiterverrechnungen und bankfremde Erträge.

II. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der in den "sonstigen betrieblichen Aufwendungen" ausgewiesene Betrag von TEUR 404 (2009: TEUR 246) resultiert im Wesentlichen aus Honoraren und weiterverrechneten Aufwendungen für bankfremde Geschäfte.

III. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag setzen sich wie folgt zusammen:

Beträge in TEUR	31.12.2010	31.12.2009
Weiterverrechnung vom Gruppenträger für das Geschäftsjahr	3.057	2.451
Anpassung der Gruppenumlagen der Vorjahre	-7.367	1.207
aus Beendigung der steuerlichen Außenprüfung	-453	0
aus rückwirkenden Änderung des AbgÄG 2009	-6.914	1.207
Körperschaftsteuer für Vorjahre	43	0
aus Beendigung der steuerlichen Außenprüfung	43	0
Nicht verrechenbare ausländische Quellensteuern	326	381
	-3.941	4.039

IV. Latente Steuern

Vom Wahlrecht der Aktivierung latenter Steuern wurde nicht Gebrauch gemacht. Aus steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen des Geschäftsjahres 2010 und Vorjahren hätte sich ein aktivierbarer Betrag von rund TEUR 500 errechnet.

V. Aufwendungen aus Nachrangkapital

Die Aufwendungen aus nachrangigem Kapital betragen im Berichtszeitraum TEUR 469 (2009: TEUR 708).

VI. Aufwendungen für Prüfung des Jahresabschlusses

Die Aufteilung der Prüfungs- und Beratungsaufwendungen in Aufwendungen für die Wirtschaftsprüfung und Aufwendungen für die Steuerberatung und zusätzliche Beratungsleistungen ist dem Konzernabschluss zu entnehmen.

D. Sonstige Angaben

Eventualverbindlichkeiten

Die unter dem Bilanzstrich per 31.12.2010 ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien im Gesamtbeitrag von TEUR 10.298 (31.12.2009: TEUR 1.322) setzen sich wie folgt zusammen:

Beträge in TEUR	31.12.2010	31.12.2009
Akkreditive	9.728	332
Garantien	570	990
	10.298	1.322
davon für verbundene Unternehmen	1.431	493

Gemäß § 93 BWG ist die Bank zur anteiligen **Sicherung von Einlagen** im Rahmen ihres Fachverbandes verpflichtet. Die Raiffeisen Centrobank AG gehört dem Fachverband der Raiffeisenbanken an, damit ist auch die Zugehörigkeit zur Österreichischen Raiffeisen Einlagensicherung reg. GenmbH., Wien, verbunden. Die theoretische Inanspruchnahme ist im Geschäftsjahr mit 1,5 vH der Bemessungsgrundlage gemäß § 22 Abs 2 BWG zum letzten Bilanzstichtag, zuzüglich der nach § 22 BWG gewichteten Posten des Wertpapier-Handelsbuches, begrenzt. Diese Eventualverbindlichkeit wird mit einem Merkwert von Euro 0,07 geführt.

Unter der Bilanz angemerkte Kreditrisiken

Die unter der Bilanz per 31.12.2010 angemerkten Kreditrisiken im Betrag von TEUR 9.565 (31.12.2009: TEUR 14.702) betreffen zur Gänze unwiderrufliche Kreditzusagen und Kreditrahmen.

Sonstige vertragliche Haftungsverhältnisse

Die nachfolgend angeführten Aktiven wurden per 31.12.2010 als Sicherheit für Verpflichtungen gestellt:

Posten A 2 Forderungen an Kreditinstitute

TEUR 40.881 (31.12.2009: TEUR 78.249)

Sicherstellungsdepots bei Kreditinstituten und Börsen für das Wertpapier- und Optionsgeschäft

Posten A 4 Festverzinsliche Wertpapiere

TEUR 141.107 (31.12.2009: TEUR 71.448)

Sicherstellungsdepots bei Kreditinstituten und Börsen für das Wertpapier- und Optionsgeschäft

Posten A 5 Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

TEUR 36.402 (31.12.2009: TEUR 49.550)

Sicherstellungsdepots bei Kreditinstituten und Börsen für das Wertpapier- und Optionsgeschäft

Treuhandgeschäfte

In der Bilanz nicht ausgewiesenen Treuhandgeschäfte betreffen eine treuhändig gehaltene Beteiligung.

Eigenmittel

Die Eigenmittel gem. § 23 BWG (Tier 1) setzten sich vor Abzug der Kürzungsposten wie folgt zusammen:

Beträge in TEUR	31.12.2010	31.12.2009
Grundkapital (eingezahlt)	47.599	47.599
Kapitalrücklage	6.651	6.651
gesetzliche Gewinnrücklage	1.031	1.031
Haftrücklage	13.539	13.539
freie Rücklage	9.500	9.500
	78.320	78.320

Zahl der Arbeitnehmer

	31.12.2010	im Jahres- durchschnitt	31.12.2009	im Jahres- durchschnitt
Angestellte (einschließlich Vorstand)	208	201	209	208
davon Teilzeit	15	14	13	14
Arbeiter	11	9	8	8
davon Teilzeit	2	1	0	0
Gesamt	219	210	217	216

Vorschüsse und Kredite an Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat

Zum Bilanzstichtag waren an Vorstandsmitglieder keine Vorschüsse und Kredite vergeben. An Mitglieder des Aufsichtsrates waren gleichfalls weder Vorschüsse noch Kredite oder Garantien zugeteilt.

Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen

Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen (inklusive Pensionskassenbeiträge, Beträge an Mitarbeitervorsorgekassen und Dotation von Abfertigungsrückstellungen) beliefen sich für Vorstandsmitglieder auf TEUR 679 (2009: TEUR 658), für andere Arbeitnehmer auf TEUR 1.320 (2009: TEUR 880). Die darin enthaltenen Zahlungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen betragen TEUR 143 (2009: TEUR 125).

Bezüge für Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Die Aktivbezüge für drei Vorstandsmitglieder betragen im Jahr 2010 TEUR 2.435 (2009: TEUR 2.514). Im Berichtsjahr wurden Sitzungsgelder an die Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von TEUR 110 ausbezahlt.

Konzernbeziehungen

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der Raiffeisen-Landesbanken-Holding GmbH, Wien, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Des Weiteren wird die Gesellschaft in den Konzernabschluss der Raiffeisen Bank International AG, Wien einbezogen, die den Konzernabschluss für den kleinsten Konsolidierungskreis aufstellt.

Die Gesellschaft ist ein übergeordnetes Kreditinstitut im Sinne des § 30 Abs. 1 BWG. Die Bestimmungen über den befreienden Konzernabschluss sind gemäß § 245 Abs 5 UGB nicht anwendbar, da von der Gesellschaft begebene Wertpapiere an einem geregelten Markt im Sinn des § 2 Z 37 BWG gehandelt werden. Die Gesellschaft erstellt daher einen Konzernabschluss für ihren Teilkonzern in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards. Die Konzernabschlüsse werden beim Handelsgericht Wien hinterlegt und sind auch am Sitz der jeweiligen übergeordneten Gesellschaft erhältlich.

Die Gesellschaft ist seit 17. Dezember 2008 Gruppenmitglied innerhalb der Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft (RZB). Der Antrag auf Feststellung der Gruppenmitgliedschaft gemäß § 9 KStG bei der Unternehmensgruppe RZB ab dem Geschäftsjahr 2008 wurde am 19. Dezember 2008 beim Finanzamt angezeigt und mit Bescheid vom 22. April 2009 genehmigt. Die steuerlichen Ergebnisse der Gruppenmitglieder werden dem Gruppenträger zugerechnet. Ein steuerlicher Ertragsausgleich zwischen dem Gruppenträger und jedem einzelnen Gruppenmitglied wurde in Form von Steuerumlagenverträgen geregelt.

**Mitglieder des Vorstands, des Aufsichtsrats sowie
Staatskommissäre**

Vorstand

Dr. Eva Marchart

Vorsitzende des Vorstands

Mag. Alfred Michael Spiss

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands

Dr. Gerhard Grund

Mitglied des Vorstands

Aufsichtsrat

Dr. Walter Rothensteiner

Vorsitzender

Generaldirektor der Raiffeisen Zentralbank
Österreich Aktiengesellschaft, Wien

Patrick Butler

1. stellvertretender Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der Raiffeisen Bank
International AG, Wien

Dr. Herbert Stepic

2. stellvertretender Vorsitzender

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen Bank
International AG, Wien

Mitglieder

Dr. Karl Sevelda

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der
Raiffeisen Bank International AG, Wien

Dr. Johann Strobl

Mitglied des Vorstands der Raiffeisen Bank
International AG und der Raiffeisen Zentralbank
Österreich Aktiengesellschaft, Wien

Mag. Christian Teufl (bis 31.10.2010)

Direktor der Raiffeisen Zentralbank
Österreich Aktiengesellschaft, Wien

Mag. Werner Kaltenbrunner (ab 03.11.2010)

Bereichsleiter der Raiffeisen Bank
International AG, Wien

Staatskommissäre

Dr. Peter Braumüller (bis 31.10.2010)

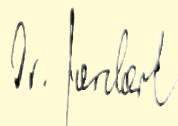
Bereichsleiter

Dr. Tamara Els

Ministerialrätin

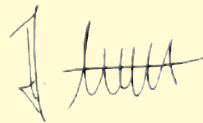
Wien, 4. April 2011

Der Vorstand



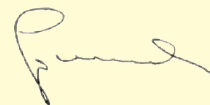
Dr. Eva Marchart

Vorsitzende des Vorstands



Mag. Alfred Michael Spiss

stv. Vorsitzender des Vorstands



Dr. Gerhard Grund

Mitglied des Vorstands

Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

Raiffeisen Centrobank AG, Wien,

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2010 bis zum 31. Dezember 2010 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2010, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2010 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Bankprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Bankprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Bankprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2010 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2010 bis zum 31. Dezember 2010 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Wien, am 4. April 2011
KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Wilhelm Kovsca
Wirtschaftsprüfer

ppa. Mag. Dr. Josef Kirchknopf
Steuerberater

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die Angaben nach § 243a UGB zutreffen.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Angaben gemäß § 243a UGB sind zutreffend.

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger

Raiffeisen Centrobank AG
A-1015 Wien, Tegetthoffstraße 1
Tel.: +43 (t) 51520-0

Konzeption

Brains
www.brains.com

Layout, Produktion

Günther Heil
heil@rcb.at
Tel.: +43 (t) 51520-282

Für weitere Informationen

Dr. Andrea Pelinka-Kinz
pelinka-kinz@rcb.at
Tel.: +43 (t) 51520-614